

Karin Frößinger

**Ergebnisse der zweiten Online-Umfrage zur
Website des Deutschen Instituts für
Erwachsenenbildung**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Online im Internet:

URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2006/froessinger06_01.pdf

Online veröffentlicht am: 28.11.2006

Stand Informationen: Oktober 2006

Dokument aus dem Internetservice [texte.online](http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp) des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

<http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp>

Dieses Dokument wird unter folgender [creative commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht:



<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>

Abstract

Karin Frößinger (2006): Ergebnisse der zweiten Online-Umfrage zur Website des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

Im Hinblick auf den zum Institutsjubiläum im Oktober 2007 geplanten Relaunch der Website des DIE führte die Internetredaktion im August und September 2006 eine entsprechend ausgerichtete Online-Umfrage durch. 102 verwertbare Fragebogen wurden ausgefüllt und bilden die Grundlage für die folgende Analyse, die einen Teil der Ergebnisse vorstellt. Sie umfasst zum einen die User selbst, deren Informationsbedarfe und ihr Einschätzungen zu bestimmten Funktionen sowie einzelnen Seiten des Webauftritts des DIE.

Autorin

Karin Frößinger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Informationszentrum Weiterbildung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung.

ERGEBNISSE DER ZWEITE ONLINE-UMFRAGE ZUR WEBSITE DES DEUTSCHEN INSTITUTS FÜR
ERWACHSENENBILDUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. DIE USER.....	4
Geschlecht	4
Alter	4
Funktionen/Tätigkeitsbereiche	4
2. INFORMATIONSBEDARFE	5
3. NUTZERORIENTIERTE FUNKTIONEN	6
4. WEITERE ERGEBNISSE	7
5. FAZIT	8

Ergebnisse der zweite Online-Umfrage zur Website des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

1. Die User

Geschlecht

An der Nutzerbefragung beteiligten sich 69 Frauen und 24 Männer. 9 Personen machten dazu keine Angaben.

Alter

Wie schon bei der ersten Online-Umfrage im Jahr 2004 stellen die 20- bis 29-Jährigen die stärkste Nutzergruppe (rund 33%); im Gegensatz dazu ist die Zahl der User/innen ab 50 Jahre allerdings deutlich zurückgegangen (knapp 12% gegenüber 18%).

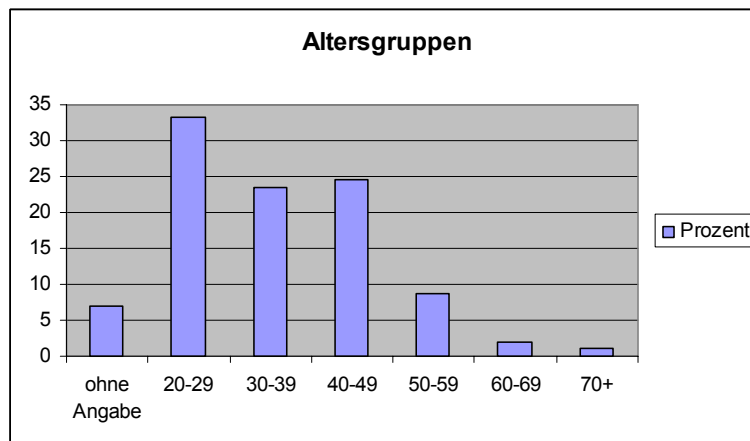


Abb. 1: Alter der Befragten

Funktionen/Tätigkeitsbereiche

Wie schon in 2004 stellen die Studierenden mit einem guten Viertel der Befragten die stärkste Nutzergruppe der Website des DIE; ebenfalls nahezu unverändert ist der Anteil an Mitarbeitenden in Forschungseinrichtungen (11,5%). Stark zurückgegangen ist die Zahl der Lehrenden an (Fach-)Hochschulen (von 16,2% auf 8,3%) und der Personen, die planende/leitende Funktionen in einer Weiterbildungseinrichtung innehaben (von 23,9% auf 14,6%). Dagegen ist ein deutlicher Anstieg der Kursleitenden/Trainer zu verzeichnen (von 4,6% auf 9,4%). In allen anderen Gruppen kam es nur zu unwesentlichen Verschiebungen. Eine auf der Hand liegende und gleichzeitig handfeste Erklärung für die starken Veränderungen gibt es nicht. Möglicherweise hat Qualidat, die Weiterbildungsdatenbank für Weiterbildner/innen, eine „Sogwirkung“ entwickelt und bei vielen Kursleitenden/Trainern Interesse für das gesamte Internetangebot des DIE geweckt. Unter Umständen ist der Zeitpunkt der Befragung (August und September) eine Erklärung für den deutlichen Rückgang des Anteils der Lehrenden an (Fach-)Hochschulen. Langzeitbefragungen sollen zukünftig helfen, diese Wissenslücke zu schließen.

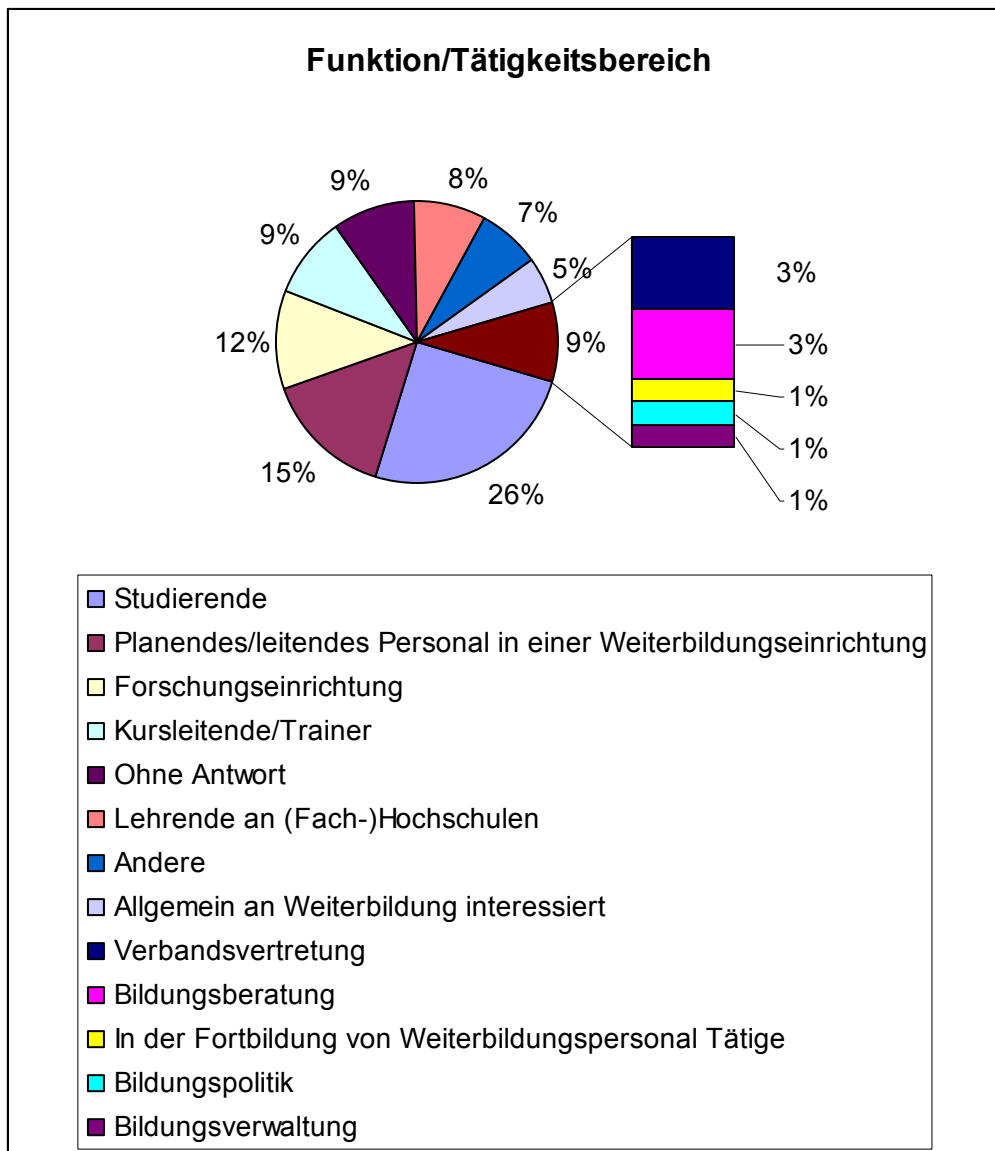


Abb. 2: Funktionen/Tätigkeitsbereich der Befragten

2. Informationsbedarfe

Auf der Website des DIE wird eine Vielzahl unterschiedlichster Informationen angeboten. Der Internetservice wertet laufend die Zugriffe auf alle Seiten des Internetauftritts aus. Die Antworten auf die Frage „Was suchen Sie üblicherweise auf der Website des DIE?“ bestätigt im Wesentlichen die Ergebnisse der Seitenstatistik.

Darüber hinaus hatten die Befragten die Möglichkeit, Ihren Informationsbedarf zu spezifizieren. Hier zeigt sich eine hohe Nachfrage nach Literatur im Allgemeinen (11 Nennungen) und Online-Literatur im Besonderen (7 Nennungen). Daneben spielen die Informationsangebote der Bibliothek, vor allem der online erreichbare Katalog (OPAC) eine große Rolle (5 Nennungen).

Im nächsten Schritt wurde nachgefragt, um welche Themen oder Serviceleistungen das DIE sein Angebotsspektrum im Internet erweitern sollte. Wie schon in 2004 wurde an erster

Stelle „Aktuelle Nachrichten aus der Welt der Erwachsenenbildung“¹ genannt, gefolgt von dem Wunsch nach einem Stellenmarkt sowie einem Forum, in dem man sich austauschen kann. Auch die Bereitstellung von Materialien zur Vor- oder Nachbereitung von DIE-Veranstaltungen wie beispielsweise das DIE Forum findet guten Zuspruch.

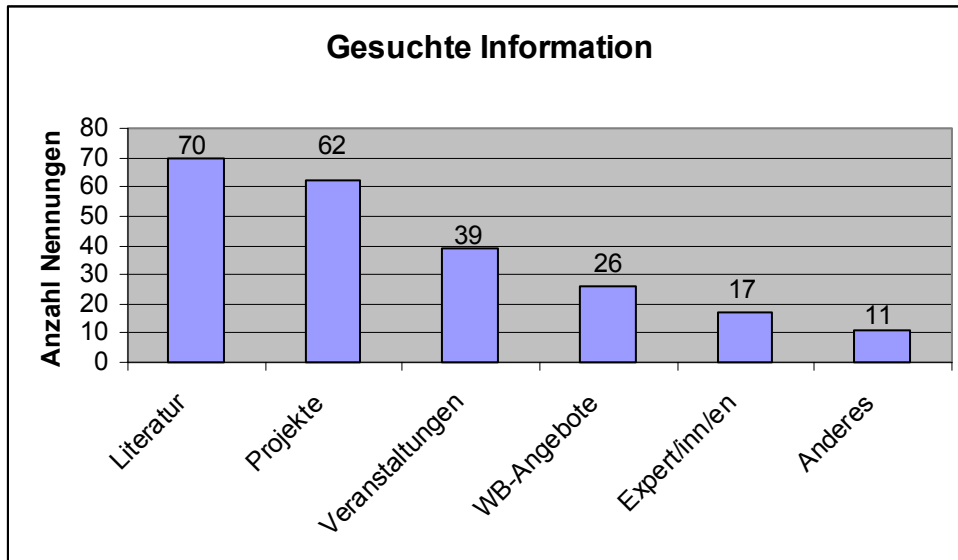


Abb. 3: Gesuchte Information

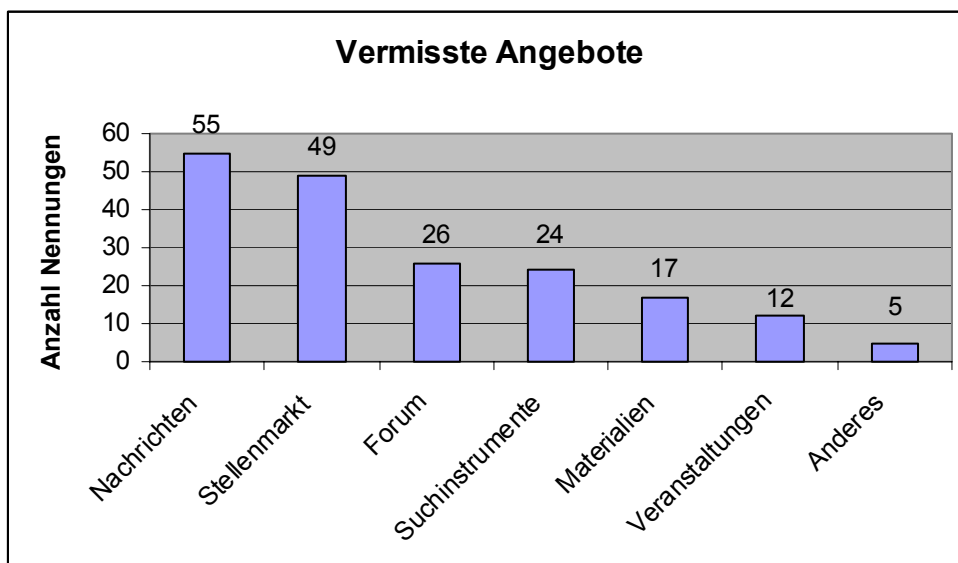


Abb. 4: Vermisste Angebote

3. Nutzerorientierte Funktionen

Auf die Frage nach wünschenswerten Angeboten antwortete ein knappes Viertel, dass ein zentrales Suchinstrument, mit dem man die Website durchsuchen kann, hilfreich wäre. Eine entsprechende Suchfunktion steht aber seit langem zur Verfügung und wurde in den letzten

¹ Mit den seit Sommer 2006 v. a. auf der Startseite eingeführten Nachrichten wird diesem Bedarf bereits entsprochen. Zur Zeit beschränken sie sich auf Informationen aus dem Institut, sollen aber zukünftig erweitert werden.

Jahren kontinuierlich verbessert. Sie kann über die obere Navigationsleiste aufgerufen werden, wird dort aber offensichtlich nicht wahrgenommen. Diese Vermutung wurde durch die Nutzerbefragung bestätigt. Gleiches gilt für die Funktionen „Druck“ und „Neu“, die das Surfen auf der Website des DIE ebenfalls komfortabler gestalten sollen: 15% kennen keines dieser Angebote. Die Druckfunktion ist nur der Hälfte der Nutzer/innen bekannt, immerhin 64% arbeiten mit der zentralen Suche, während lediglich 26% mit der Funktion „Neu“ vertraut sind.

4. Weitere Ergebnisse

Im Hinblick auf den Relaunch wurden Fragen zur Übersichtlichkeit und Bedienbarkeit des Internetauftritts, zur Startseite und dem allgemeinen Surfverhalten im Netz gestellt. Außerdem hatten die Nutzer/innen Gelegenheit, besonders interessante Websites (unter Design- und inhaltlichen Aspekten) zu benennen und einen zusätzlichen Kommentar abzugeben.

76% halten die Website des DIE für übersichtlich. Diejenigen, die sich gegenteilig äußerten führten dies vor allem auf die nicht logisch aufgebaute Navigation (71%) zurück. Jeweils 36% bemängelten die Tatsache, dass der Menüpunkt „Service“ durch die Vielzahl der Angebote unübersichtlich ist und die Recherchefunktionen zu kompliziert gestaltet sind.

Immerhin 53% der Befragten halten die Startseite des DIE für gelungen und nur knapp 12% wünschen sich an dieser Stelle mehr aktuelle Informationen. 15 Personen machten sich die Mühe, freie Kommentare zur Startseite einzutragen; annähernd die Hälfte bemängelte in diesem Zusammenhang die optische Gestaltung.

Erfreulicherweise haben 17% der Befragten die Website des DIE als persönliche Startseite eingerichtet oder ein entsprechendes Bookmark gesetzt. Die meisten Surfer/innen (29%) kommen jedoch über die Empfehlung von Kollegen/Bekanntem zum Internetangebot des DIE.

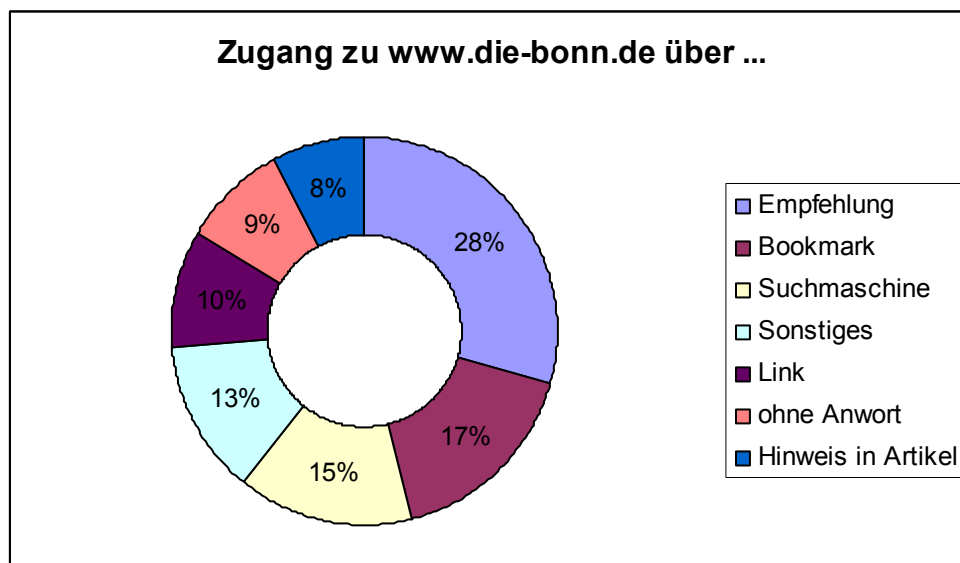


Abb. 5: Wie sind Sie auf die Website des DIE gekommen?

Auf die Frage „Was sind Ihre bevorzugten pädagogischen Seiten im Internet“ gingen 96 Antworten ein: 17 Mal wurde der [Deutsche Bildungsserver](#) genannt, 8 Mal das [Fachportal](#)

[Pädagogik](#), jeweils 6 Mal der Internetauftritt des [BIBB](#) und des [DIPF](#) sowie 5 Mal [FIS Bildung](#). Diese Ergebnisse sind wenig überraschend, da zu diesen Seiten eine thematische Nähe besteht. Vielfach existieren enge Verbindungen mit den genannten Internetpräsenzen: Auf dem Bildungsserver erstellen das Informationszentrum Bildung des DIPF und der Internetservice des DIE gemeinsam [Informationsmodule für Weiterbildungsinteressenten](#).² Außerdem liefert das DIE seit mehreren Jahren Metainformationen über seine Online-Publikationen und seinen Bibliotheksbestand an FIS Bildung, so dass es auch im Fachportal Pädagogik vertreten ist. Ein Ausbau dieser strategischen Kooperationen wird zukünftig an Bedeutung gewinnen.

Am Ende der Umfrage konnten die Nutzer/innen Verbesserungsvorschläge, Ideen, Kritik und Wünsche anbringen. Diese Möglichkeit wurde erfreulich häufig genutzt (23 Einträge) und brachte einige neue Aspekte zutage. Die Navigation und das Design des Internetauftritts wurden mehrfach (jeweils 5 Einträge) moniert: *„Design und Navigation muessten dringend ueberarbeitet werden - die Internet-Steinzeit ist lang vorbei und es ist sehr schade, dass das DIE den Entwicklungen der Zeit hinterherläuft.“* Es wurde eine Reihe von Themenwünschen geäußert und Verbesserungsvorschläge gemacht (etwa: E-Learning, Hochschulen, Ranking beim Studienführer, Social Bookmarking, Weblogs oder RSS Feeds). Zum Teil kommt das DIE diesem Bedarf bereits nach (RSS Feeds), zum Teil wird er beim Relaunch Berücksichtigung finden. Aber auch mit Lob sparten die Befragten nicht. So wurden bspw. die E-Publikationen des DIE beurteilt: *„texte.online ist klasse, eine fundgrube für wirklich gute texte und die themenvielfalt ist sehr hilfreich! unbedingt weiter so!“*

5. Fazit

Die Online-Umfrage 2006 hat – wie schon ihr Vorläuferin im Jahr 2004 – eine Reihe interessanter Ergebnisse gebracht, die bei der Gestaltung und Strukturierung des neuen Internetauftritts Berücksichtigung finden werden. Ein Teil der Vermutungen der Internetredaktion zu bestimmten Elementen der Website (bspw. zu den Funktionen „Suche“, „Druck“ und „Neu“) wurde durch die Befragung bestätigt; andere Einschätzungen (etwa hinsichtlich der strukturellen Logik) dagegen fanden keine Übereinstimmung mit den Meinungen der Nutzer/innen.

Die Befragten konnten an einigen Stellen freien Text eingeben und haben dies erfreulicherweise sehr häufig genutzt. Dadurch sind weitere interessante Aspekte ans Licht gekommen. Nicht alles, was sich die Nutzer/innen wünschen, wird tatsächlich und sofort umgesetzt werden können, aber sicherlich Einfluss auf die weitere Planung haben, um den Internetauftritt des DIE nutzerfreundlicher und zielgruppengerechter zu gestalten.

² Bisher online sind: [Weiterbildungsstatistik](#), [Sprachen](#) und [Gesundheitsbildung](#). Derzeit in Vorbereitung ist ein Angebot zur [Erwachsenenbildung/Weiterbildung als Arbeitsfeld](#).